Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

Das Erste

Rohr, J. F.

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1418667

Visual Library

192.

Vier neue Lieder.

1. Ach das Leben ist so schön.
2. Nein nein nein, es ist zu toll.
3. Das Küssen der Liebe.
4 Die Fahnenwacht.

1800.

Das Erste.

Ach, das Leben ist so schön, ist so schön, ist so schön! Ach das Leben ist so schön, man muß es nur verstehn! Die Welt ist Nichts wie lauter Wind, Die Menschen noch wie immer sind; sie drehn sich wie ein Wetterhahn und bleiben ewig unterthan. Die Männer sind ein feig Geschlecht, sie fürchten sich vorm Stiefelknecht, und kommt nun der Pantoffel gar, so jammern sie das ganze Jahr. Ach das Leben ꝛc.

Ach, das Leben ist so schön ꝛc. Die jungen Herrn mit Bart und Stock, im Sommer mit'n klein Polkarock, sie lieben hier und lieben da, und schwören immer Treue ja; doch wenn man sie genau besieht, so sieht man gleich, daß das nicht zieht, denn sie schwärmen ja Tag ein, Tag aus, und leben stets in Saus und Braus. Ach, das Leben ꝛc.

Ach, das Leben ist so schön ꝛc. Die jungen Mädchen sehr galant, mit zwanzig Ringen an der Hand, sie bitten oft zu Mond und Stern, und hätten alle Männer gern. Doch die Ehefrauen, wer es glaubt, sie lieben ihre Männer treu, und geben oft zum Überfluß dem Hausfreund manchen süßen Kuß. Ach das ꝛc.

Ach, das Leben ist so schön ꝛc. Die Junggesellen sehr geschwind, sie laufen nach manch' holdem Kind; sie lieben wirklich echt und rein, doch muß alle Tag 'ne andere sein. Und die alten Weiber, ach herrje! sie trinken Tag und Nacht Caffe; statt Herzen — Watten in der Brust, so leben sie nach Herzenslust. Ach, das Leben ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

ist es gewiß, Daß

, Der Jahrmarktstag
sich Die ganze Welt
d schaut, Bis das
vom Jahrmarktsglück

.
Süßer Augentrost für
Aller Farben Königin
Die sich nur so rei-
ld und Flur, Grün

h der Natur es gleich,
grün gekleidet gehn.
e Schönheit kannt' er
cht, Ihm das Grün

n Soll mein letzter
hingestreckt, Mich ein

hain Soll dies Lied
für mich, Für die

t Mir der Tod das
ünen Hain Sterben

.
lache dich zum Tanz
übsch nobel dich zum
en schallen, Wie die
an zu wollen, Brust
auf, geliebte Maid,
kühn und rasch ge-
zt.
Ganz von Herzen
Mein Engel und mein

Landesbibliothek Oldenburg